

Newsletter

2019 | Februar

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, auch in diesem Monat den aktuellen Newsletter mit Ihnen zu teilen. Ihre Fragen und Anregungen sind uns nach wie vor willkommen!

Das **Teilprojekt Finanzen, Drittmittel und Beschaffung** hat auch in den vergangenen Wochen an der Umsetzung offener Änderungsanfragen gearbeitet. Dies wird sukzessive fortgesetzt, ebenso wie die Besprechung der anstehenden Themen im laufenden Jahr. Die Abteilung **Finanzen** hat erfolgreich den SAP Betrieb aufgenommen. So kann die neue Key Userin für Haushaltsmanagement jetzt „am lebenden Objekt“ weiter eingearbeitet werden, wenn auch hier nach wie vor eine Stärkung des Teams durch weiteres mit der Materie vertrautes Personal aussteht. In den kommenden Wochen werden die Kolleg*innen die Übernahme alter Sollstellungen, Kassenreste und Verwahrbuchungen durchführen, außerdem die Erfassung der Stipendiaten. Auch die Abteilung **Drittmittel** hat für den Bereich Budgetierung den SAP Betrieb aufgenommen. Prioritär werden vor allem die Projekte mit Budgets versehen, für die eine Rechnung vorliegt. Noch sind auf den Auszahlungsanordnungen nicht immer die jetzt notwendigen Angaben wie z.B. die 12-stellige PSP Nummer korrekt. Hier sind Nachfragen in den Fachgebieten erforderlich. Neue Projekte, die in den letzten Wochen erfolgreich eingeworben wurden, werden schnellstmöglich im neuen System angelegt und Mittelfreigaben für Personaleinstellungen fertiggestellt. Die personelle Verstärkung des Teams ist auch hier nötig und wurde bereits ausgeschrieben. Im Bereich **Beschaffung** steht der Start plangemäß noch aus. Die kommenden Wochen bringen die weitere Abstimmung des Piloten für das Supplier Relationship Management (SRM) sowie die Fortsetzung der Einpflege weiterer Kataloge. Für das gesamte Teilprojekt stellen die kommenden Wochen die Aufgabe, die fachliche und technische Anwendungsbetreuung genauer zu definieren.

Das **Teilprojekt AManDa** konnte in den vergangenen Wochen erfolgreich ins SAP Records Management eingebunden werden. Außerdem wurden diverse Korrekturen eingespielt und der neue Stand ins Q-System transferiert. Die Integrationstests gemeinsam mit den Prozessexperten werden derzeit neu geplant, sie sind in der zweiten Februarhälfte avisiert – abhängig vom weiteren Projektfortschritt. Dafür werden weitere Tests durchgeführt, um mögliche Änderungsanfragen zu erstellen und Fehler zu lokalisieren. Erst dann können die nötigen Anpassungen final implementiert werden.

Im **Teilprojekt Berichtswesen** wurde in den vergangenen Wochen mit Hochdruck an Verbesserungen priorisierter Berichte gearbeitet. Außerdem hat das Team erfolgreich eine allgemeine Informationsveranstaltung zu seiner Arbeit und seinen Aufgaben durchgeführt. Zudem konnten auch der Support des Berichtswesens durch das Change Management organisiert sowie Informationen für Anwender*innen erstellt werden. Eine aktuelle Aufgabe für das Teilprojekt ist die Entwicklung und Implementierung von Rollen und Berechtigungen im Bereich Berichtswesen.

Für das zweite Quartal ist die Abstimmung mit dem SLM avisiert. Bereits in den kommenden Wochen hingegen werden priorisierte Berichte im iterativen Verfahren mit Fachkolleg*innen getestet, es wird eine Schulung zum Disclosure Management für Februar oder März geplant sowie weiterhin an der Erstellung einer Anleitung zum Berichtsaufwurf über das Portal gearbeitet.

Für das **Teilprojekt Schulungen** stand in den vergangenen Wochen immer noch der SAP

Go-live vom Jahresbeginn im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Das Team hat die Evaluationsdaten zusammengeführt und die Erfahrungen aus der ersten großen SAP Schulungsphase zusammengefasst. Für die einzelnen Abteilungen der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV) wurden individuelle Nachschulungs- und Wiederholungsangebote realisiert. Die Personalvertretungen haben mit dem Rahmenschulungskonzept die generelle Vorgehensweise für die kommenden SAP Einführungen und Schulungsphasen abgenommen. In den kommenden Wochen werden nun die Schulungs- und Informationsangebote für das laufende Jahr detaillierter geplant und mit den beteiligten Teilprojekten abgestimmt.

Im **Teilprojekt BLEPSI** wird weiter an den Masken für Lehraufträge und Stipendien gearbeitet. Die speziell für die TU erstellten Versionen mit allen dahinterliegenden Prozessen sollen zum Sommer fertig sein. Bis dahin wird es eine Übergangslösung mit neuen Auszahlungsanordnungen und einer Teileingabe in SAP geben. Mit dem SAP-Berater sind im Februar mehrere Termine geplant, um dem Ziel des Go-live im Sommer näher zu kommen.

Im **Teilprojekt HCM** lag der Schwerpunkt der Arbeit in den letzten Wochen bei der Vorbereitung und Durchführung der ersten Gehaltszahlungen über SAP. Die Arbeiten diesbezüglich waren für alle Beteiligten sehr intensiv und herausfordernd. Das Team kann nun aber mit großer Zufriedenheit auf eine erfolgreiche Auszahlung der Gehälter für alle Beschäftigten schauen. Des Weiteren ist aktuell das operative Tagesgeschäft in SAP und insbesondere in den Modulen Personaladministration (PA-PA) und -abrechnung (PA-PY) ein wichtiger Aspekt. Es wird deutlich, dass die Mitarbeiter*innen in den Personalteams sukzessive mehr Souveränität im Umgang mit SAP bekommen, und wir sind äußerst zuversichtlich, dass sich bald eine routiniertere Dateneingabe und -pflege einstellen. Bei Bedarf wird den Beschäftigten weiterhin Unterstützung im Umgang mit dem noch neuen System in Form von kleinen Trainings und offenen Sprechstunden angeboten. Im **Organisationsmanagement** (PA-OM) wird weiter kontinuierlich an einer guten Datenbasis gearbeitet. Die Planstellen im OM sind neben der Verknüpfung mit dem*der jeweiligen Stelleninhaber*in auch für die Erstellung und Vergabe von Rollen und Berechtigungen relevant.

Das **Teilprojekt Basis** hat bereits im letzten Jahr auf dem Solution Manager ein Update getestet, das im Januar für den produktiven Solution Manager durchgeführt werden konnte, nachdem sich dessen Nutzung nach erfolgreichem Go-live etwas entspannt hat. Der Solution Manager dient der SAP Basis IT als zentrale Schaltstelle für die Übersicht aller Systeme und deren Software- und Aktualisierungsstände (Patchmanagement) sowie allen anderen Teilprojekten zur Verwaltung von Testfällen und deren Status (Testmanagement). Das Update soll hauptsächlich ein flüssigeres Arbeiten im Testmanagement ermöglichen. Für das **SLM Projekt** wurde das it.education Template auf den aktuellen Stand gebracht. Auf Basis dieser Version werden nun die weiteren Entwicklungen in SLM getestet. Dem **Teilprojekt AManDa** wird aus Gründen der IT-Sicherheit eine weitere Instanz der Datenschaltstelle PO (Process Orchestration) bereitgestellt. Das heißt für die SAP Basis IT: Drei neue Server (Entwicklung,

Qualitätssicherung, Produktion) müssen installiert und auf den Konfigurationsstand gebracht werden, den das Teilprojekt für die weitere Entwicklung benötigt.

Weiterhin wird aktuell an einer Zwei-Faktor-Authentifizierung für die SAP View Umgebung gearbeitet. Ziel ist es, den Zugriff auf die hochsensiblen Daten im SAP System insbesondere von außerhalb der TU bzw. von Standorten der TU Berlin, die nicht auf dem Hauptcampus liegen, besser abzusichern und auch gegen Phishing-Attacken gewappnet zu sein. Zum Einsatz kommen sollen hier mTAN und Schlüsselanhänger mit Einmalpasswörtern. Im Rahmen der Go-live Vorbereitungen wurden gemeinsam mit externen Beratern und Dienstleistungen verschiedene Tests und Konfigurationsprüfungen durchgeführt. Die weniger dringenden (aber für die Zukunft nicht weniger wichtigen) Aufgaben müssen nun nach dem Go-live abgearbeitet werden. Dies wird die Basis IT – neben dem Projekt- und Tagesgeschäft - noch einige Monate beschäftigen.

Es wurde viel geschafft – es bleibt viel zu tun.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Newsletter wieder einen kompakten Überblick gegeben zu haben und verbleiben mit den besten Grüßen

Technische Universität Berlin
Gesamtsteuerung Campusmanagement und Teilprojektleitungen

Michaela Müller-Klang
Einsteinufer 17, 10587 Berlin
Telefon: + 49 30 314-29836
Telefax: + 49 30 314-21060
michaela.mueller-klang@tu-berlin.de

Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß
Projektleiter SLM
Vizepräsident für Lehre, Digitalisierung und Nachhaltigkeit der TU Berlin
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
+49 (0)30 314-24040
vp-sl@tu-berlin.de

Robert Nissen
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Telefon: +49 30 314-21251
Telefax: + 49 30 314-29302
robert.nissen@tu-berlin.de

Lars Oeverdieck
Projektleiter ERM
Leiter Präsidialamt TU Berlin
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
+49 (0)30 314-22220
pa@tu-berlin.de

www.campusmanagement.tu-berlin.de